

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



## Stuwerviertel in der Leopoldstadt Ein Grätzl putzt sich heraus

### Initiative will Wiener Stadtteil aufwerten

**Wien** – Straßenprostitution und Schlägereien: Das Stuwerviertel in der Leopoldstadt galt lange Zeit als Ort, den man in Wien eher gemieden hat. „Hier hat es immer einen negativen Touch gegeben“, sagt Karlheinz Hora (SPÖ), Bezirksvorsteher des zweiten Bezirks. Nun hat sich die Wirtschaftsuniversität angesiedelt, nebenan gibt es ein neues Studentenheim, und auch die Wohnungsnachfrage steigt.

„Es wird urbaner, jugendlicher und frischer werden“, hofft Hora. Die Stadt hat sich mit mehreren Wirtschaftsbetrieben zusammengeschlossen und eine Initiative gegründet, die sich zum Ziel gesetzt hat, das Grätzl aufzuwerten. Da-

mit sind freilich nicht alle Probleme vom Tisch. Bei der Straßenprostitution wird sich die Situation dank WU inklusive umliegender neuer Wohnviertel verbessern, glaubt Hora. Denn dort ist Straßenprostitution verboten. Es sei aber „illusorisch“, zu glauben, das Thema werde den Bezirk nicht weiterhin beschäftigen: „Solange es Nachfrage gibt, wird es das älteste Gewerbe der Welt geben.“

Auch der Wurstelprater, der ans Stuwerviertel grenzt, erhofft sich Aufwind. Die Hitze macht dem Prater heuer zu schaffen, sagt Geschäftsführer Michael Prohaska. Neue Attraktionen sollen 2014 mehr Leute anlocken, etwa eine Indoor-Hochschaubahn. (rwh)

**Thema:** Prater Wien

**Autor:** k.A.

**CLIP**  
media  
service



**Auf dem neuen Campus der Wirtschaftsuniversität Wien werden ab dem Wintersemester 23.000 Studenten ein und aus gehen. Einer der Gründe, warum im angrenzenden Stuwerviertel die Mietpreise steigen. Foto: APA**